

Was bringt die Kirche der Gesellschaft?

Ursula Marti, Grossrätin Kanton Bern
Universitäts-Forum vom 16.02.2019

Inhalt

1. Gesetzliche Grundlagen
2. Was tun die Kirchen für die Gesellschaft?
3. Was bringen die Kirchen der Gesellschaft?
4. Kirche und Gesellschaft: wie weiter?

Landeskirchengesetz BE

Art. 3 Gesamtgesellschaftliche Bedeutung

¹ Die Landeskirchen tragen im gesamtgesellschaftlichen Interesse zur solidarischen Gemeinschaft, zur Vermittlung grundlegender Werte, zum Frieden unter den Religionen, zur religiösen Bildung und zur Kulturpflege bei.

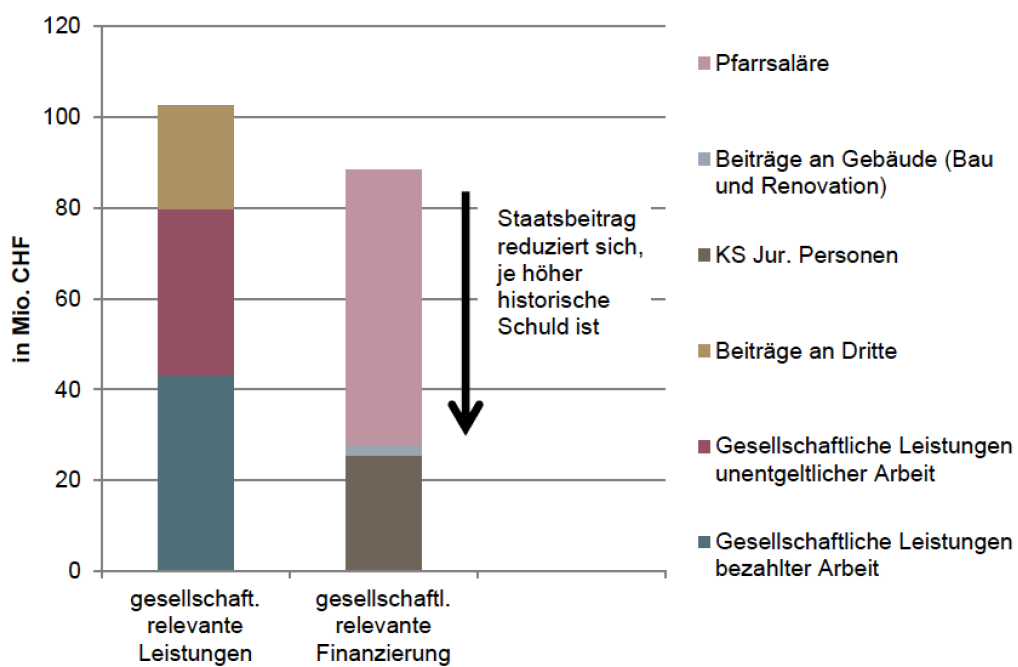
Artikel 31:

² Leistungen im gesamtgesellschaftlichen Interesse

- a Kinder- und Jugendarbeit,
- b Angebote zu Ehe, Familie und Partnerschaft,
- c Angebote für Seniorinnen, Senioren und Betagte,
- d Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung,
- e Angebote für sozial Schwache und Armutsbetroffene,
- f Angebote für Migrant/innen sowie Asylsuchende,
- g Erwachsenenbildung,
- h kirchlicher Unterricht,
- i ökumenische Arbeit und Entwicklungszusammenarbeit,
- k Kultur,
- l Öffentlichkeitsarbeit soziale / gesellschaftliche Themen
- m Seelsorge.

Bezahlte Arbeitsstunden pro Jahr Pfarrpersonen, Sozialdiakonie, Jugendarbeitende, KatechetInnen	
Reformierte Kirche	Katholische Kirche
1'000'000,	260'000
davon 450'000 gesellschaftlich	140'000
Unbezahlte Arbeitsstunden pro Jahr	
900'000	360'000

Abbildung 1: Darstellung der gesellschaftlichen Leistungen und der gesellschaftlich relevanten Finanzierung, evang.-ref. Landeskirche



Quelle: ECOPLAN/ADVOCATE

Was bringt die Kirche der Gesellschaft?

Eindrücke und Meinungen

- Kulturträger
- Kohäsionsrolle
- Unbürokratische Hilfe
- Ort des Austauschs
- Vernetzt Menschen
- Gegenpol zu Konsumgesellschaft
- Wahrung Humangesellschaft
- Ethische Grundsätze
- Human, solidarisch, friedenfördernd
- Kulturgüter
- Interreligiöser Dialog
- Rituale / Spiritualität
- Gibt Kraft in schweren Situationen

Fazit

Bei einer Umfrage wurde gefragt, ob es die Kirchen noch braucht. Die Mehrheit der Befragten antwortete:

«Wir gehen zwar am Sonntag nicht ‚ds Predigt‘, wir sind aber froh, dass es die Kirche gibt.»

Kirche und Gesellschaft - wie weiter?

- Entflechtung Kirche-Staat geht weiter
- Staat auf Sparkurs
- Kirchensteuern juristische Personen hinterfragt
- Anerkennung weiterer Religionen
- Gleichstellung / Diskriminierungen angehen
- Abnehmende Mitgliederzahlen
- Bedürfnis nach Gemeinschaft, Sinnsuche, Spiritualität bleibt